HINSEHEN

EINMISCHEN

MITGESTALTEN

DENKT@G

Weitere Einzelheiten und Informationen zum DenkT@g-Wettbewerb, zu den bisherigen Beiträgen und Preisträgern unter

www.denktag.de

Kontakt auch möglich über:
christoph.korneli@kas.de

Konrad Adenauer Stiftung

DENKT@G

HINSEHEN | EINMISCHEN | MITGESTALTEN

EIN JUGENDWETTBEWERB DER KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG GEGEN RECHTSEXTREMISMUS, FREMDENFEINDLICHKEIT UND ANTISEMITISMUS

Konrad Adenauer Stiftung

DENKT@G – EIN JUGENDWETTBEWERB DER KAS

Auf Initiative des damaligen Bundespräsidenten Roman Herzog ist der 27. Januar – der Jahrestag der Befreiung des NS-Vernichtungslagers Auschwitz – seit 1996 in Deutschland offizieller Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus. Ende 2005 hat auch die UN-Vollversammlung diesen Tag zum weltweiten Holocaust-Gedenktag bestimmt.

Die Konrad-Adenauer-Stiftung nimmt dies seit einigen Jahren zum Anlass für eine Reihe von bundesweiten Projekten im Umfeld des 27. Januar. Es werden zahlreiche Zeitzeugengespräche und Vortragsveranstaltungen, Lesungen und Ausstellungen durchgeführt. Unter dem Motto „hinsehen, einmischen, mitgestalten!" werden überdies junge Leute zwischen 16 und 22 Jahren im Rahmen des bundesweiten Internetwettbewerb „DenkT@g" dazu aufgerufen, sich mit der Erinnerung an Shoa

und NS-Diktatur, aber auch mit aktuellen Fragen von Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit in unserer Gesellschaft auseinanderzusetzen.

Neben dem Gedenken für die Millionen Opfer der nationalsozialistischen Diktatur soll das Nachdenken über die daraus erwachsende Verantwortung angeregt und Orientierung für Gegenwart und Zukunft gegeben werden.

Unter der Schirmherrschaft von Bundestagspräsident Prof. Dr. Norbert Lammert wurde im Januar 2010 die inzwischen sechste Auflage des erfolgreichen DenkT@g-Wettbewerbs gestartet. Der Themenfindung und Recherchefreudigkeit der Teilnehmer/innen, der Spurensuche nicht zuletzt im regionalen oder lokalen Umfeld, aber auch der Kreativität bei der Gestaltung der Beiträge mit Texten, Dokumenten, Bildern und sonstigen Darstellungsformen wird dabei breiter Raum gelassen. Bis zum 31. Oktober 2010 haben die Teilnehmer/innen Zeit, sich nicht nur intensiv mit den von ihnen ausgewählten Themen und Fragestellungen zu befassen, sondern ihre Beiträge auch kreativ und mediengerecht in Form von Internetpräsentationen zu erstellen.

Im Januar 2011 wird die Verleihung der wertvollen Geld- und Sachpreise in Berlin stattfinden. Bundestagspräsident Prof. Dr. Norbert Lammert und die Stiftungsleitung zeichnen die erfolgreichen Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet aus. Auf die ersten drei Gewinner warten Geldpreise in Höhe von 3.000, 2.000 bzw. 1.000 Euro.

Der DenkT@g-Wettbewerb 2010 ist gestartet!

Wir würden uns freuen, wenn sich auch aus Ihrer Schule eine Gruppe beteiligen würde!

www.denktag.de